



Detailansicht des Registereintrags

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Stand vom 10.05.2024 10:40:13 bis 13.05.2024 13:33:32

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004076
Ersteintrag:	06.04.2022
Letzte Änderung:	10.05.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	18.03.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Hebelstraße 6 60318 Frankfurt Deutschland Telefonnummer: +49699443710 E-Mail-Adressen: sekretariat@zwst.org Webseiten: www.zwst.org
Hauptstadtrepräsentanz:	Friedrichstr. 127 10117 Berlin Telefonnummer: +49030257609920 E-Mail-Adresse: sekretariat@zwst.org
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22	
Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

0,40

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Ebi Lehrer**

Funktion: Präsident

2. Sarah Singer

Funktion: Vizepräsidentin

3. Michael Licht

Funktion: Vizepräsident

4. Aron Schuster

Funktion: Direktor/Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**1. Günter Jek****2. Laura Cazes****3. Marina Chernivsky****Gesamtzahl der Mitglieder:**

28 Mitglieder am 31.12.2023, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):

1. Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland e.V.
2. Bündnis für gute Pflege
3. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
4. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e.V.
5. Stiftung Deutsches Hilfswerk
6. Aktion Mensch e.V.
7. GlücksSpirale
8. Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e.V.
9. Aktion Deutschland Hilft e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (20):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Pflege; Opferschutz; Digitalisierung; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente /Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Klimaschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) bildet den Zusammenschluss der jüdischen Wohlfahrtspflege in Deutschland. Die ZWST sieht ihr Hauptanliegen in der Pflicht zur Hilfe im Sinne ausgleichender sozialer Gerechtigkeit.

Die ZWST ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW). Es ist das Ziel der ZWST, ihr Leitbild "Zedaka", gültig seit Gründung des Dachverbandes im Jahr 1917, aktuellen Veränderungen laufend anzupassen. Auf der Ebene einer intensiven Vernetzung mit ihren Zielgruppen entwickelt sie niedrigschwellige Angebote und digitale Formate zur Aus- und Weiterbildung, fördert vielfältiges ehrenamtliches Engagement und bietet direkte Beratung und Hilfe. Im Fokus stehen Empowerment, Professionalisierung und Inklusion: kultursensibel, generationenübergreifend und international.

Der Bundesverband vertritt die fachpolitischen Interessen des Gesamtverbandes auf der bundespolitischen und der europäischen Ebene. Er nimmt darüber hinaus die Außenvertretungen in Stiftungen, Hilfswerken, anderen Fachverbänden und Netzwerken auf der nationalen und europäischen Ebene wahr.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Transparenz- und Compliancestandards der ZWST e.V.

Beschreibung:

Die Transparenz- und Compliancestandards der ZWST bauen auf den Regelungen der "Initiative Transparente Zivilgesellschaft", den Spendensiegelstandards des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen und den T & C der BAGFW in Zusammenarbeit mit den BMFSFJ auf.

Interessenbereiche: Arbeitsmarkt, Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen, Asyl und Flüchtlingsschutz, Ausländer- und Aufenthaltsrecht, Digitalisierung, Grundsicherung, Integration, Klimaschutz, Migration, Pflege, Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung", Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration", Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (13):

1. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

GlinkasträÙe 24, 10117 Berlin

Betrag: 3.230.001 bis 3.240.000 Euro

- 1.) Zentrale Aufgaben als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege
- 2.) Soziale Beratung und Flüchtlingshilfe
- 3.) Digitale Transformation der freien Wohlfahrtspflege
- 5.) Zentrale Fortbildungen
- 6.) Seminare für junge Erwachsene
- 7.) Demokratie Leben (Kompass und ATID)
- 8.) Kinder- und Jugendplan

2. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

FrankensträÙe 210, 90461 Nürnberg

Betrag: 280.001 bis 290.000 Euro

- 1.) Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- 2.) Brückenbau

3. Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln

Betrag: 810.001 bis 820.000 Euro

- 1.) Bundesfreiwilligendienst
- 2.) Deutsch-Israelischer-Freiwilligendienst

4. Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Friedrich-Engels-Platz 5-8, 18055 Rostock

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Förderung der freien Wohlfahrtspflege für die Beratung von Migrantinnen und Migranten

5. Land Brandenburg über LIGA der freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Tornowstr. 48, 14473 Potsdam

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Personal-/Sachkostenförderung für wohlfahrtspflegerische Aufgaben

(Veranstaltungskostenpauschale):

- Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe, Überschuldung und Arbeitsförderung

- Hilfen für Menschen mit Behinderung und Versorgung von chronisch und psychisch kranken Menschen

6. Landeshauptstadt Potsdam

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

14461 Potsdam

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

1.) Soziale Beratung in Potsdam

2.) überregionale Migrationsberatung

7. Freistaat Thüringen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Werner-Seelenbinder-Str. 7, 99096 Erfurt

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Gewährung einer Zuwendung entsprechend der Richtlinie "Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"

8. Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Landeskommission Berlin gegen Gewalt

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Klosterstr. 47, 10179 Berlin

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

ACT gegen Gewalt

9. Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Koordinierung Bündnisaufbau gegen Antisemitismus in Tempelhof-Schöneberg

10. Stadt Frankfurt

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Römerberg 23, 60311 Frankfurt am Main

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Treffpunkt - psychosoziales Zentrum für Überlebende der Shoah und ihre Angehörigen

11. Bundesministerium für Arbeit und Soziales über Gesellschaft für soziale

Unternehmensberatung (gsub) mbH

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Kronenstr. 6, 10117 Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

12. **European Commission / ESF-Bundesprogramm über Bundesverwaltungsamt**

Europäische Union

Knappschaftsplatz 1, 03046 Cottbus

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Rückenwind + (Ende 06/2022)

13. **Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (evz) Stiftung des öffentlichen Rechts**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Friedrichstr. 200, 10117 Berlin

Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro

- Psychosoziale Angebote für Überlebende der Shoah und ihren Angehörigen an verschiedenen Standorten

- Projekt StreitRaum

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Gesamtsumme:

340.001 bis 350.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Gesamtsumme:

540.001 bis 550.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

[ZWST-JAPgBericht-2022_fin_gez-MM.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[TuC_nachBeschluss_04052021-02.pdf](#)